



Eine Begriffsabgrenzung der Begriffe Demokratie und Republik sowie die Unterscheidung zwischen demokratischen, totalitären und autoritären Staaten

Stundenumfang: 1-2 Stunden

Klassenstufe: ab Klasse 10

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler den Unterschied zwischen den Begriffen

- Demokratie und Republik sowie
- demokratischen, totalitären und autoritären Staaten

herausarbeiten.

EINSTIEG

„Demokratie“ wird an die Tafel geschrieben, die Schülerinnen und Schüler sollen notieren, was sie mit dem Begriff verbinden. Als **Ergebnis** können folgende Begriffe erwartet werden (ab Kl. 9):

- Volk/Volk herrscht
- Wahlen
- Schülersprecher/Klassensprecher
- Regierung
- Gemeinde/Bürgermeister
- Mitsprache

ERARBEITUNG

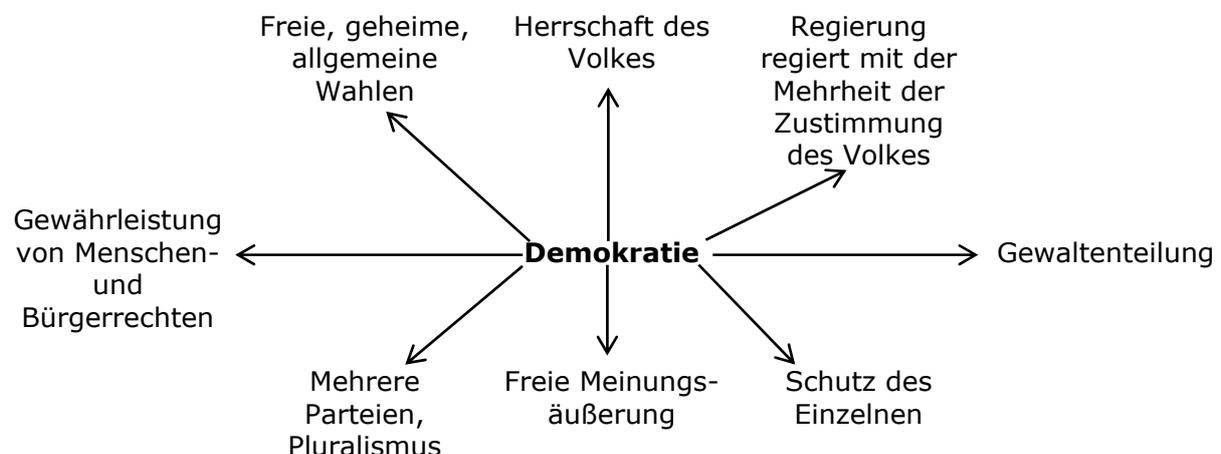
- Definieren Sie den Begriff „Demokratie“ mithilfe der Homepage des [Bundeszentrale für politische Bildung](#) und den Begriff „Republik“ mit dem [Artikel](#) der Bundeszentrale.

Sollte kein Internetzugang zur Verfügung stehen, kann der Artikel den Schülerinnen und Schüler offline zur Verfügung gestellt werden.

SICHERUNG

Anschließend wird das Ergebnis gesichert:

Merkmale einer Demokratie und Republik



Republik

→ Das Volk ist die höchste Gewalt des Staates
und die oberste Quelle der Legitimität

Parlamentarisches Regierungssystem

- Die Regierung wird von einer Mehrheit des Parlamentes bestimmt und nicht direkt vom Volk gewählt
- Regierung muss sich gegenüber dem Parlament verantworten
- enge Verschränkung von Legislative und Exekutive
- parlamentarische Kontrollaufgabe im Wechselspiel zwischen Regierung(-mehrheit) und Opposition im Parlament

Präsidentielles Regierungssystem

- Der Präsident und das Parlament werden direkt vom Volk gewählt (z. B. USA)
- Präs. und Reg. sind dem Volk gegenüber verantwortlich und recht unabhängig voneinander
- Präs. kann nicht verfassungsrechtlich vom Parlament abberufen werden
- Präs. kann das Parlament nicht auflösen
- Das System entspricht weitgehend den Ideen der klassischen Gewaltenteilungslehre

republikanisches p.
R. (z. B. D, I)

monarchisches p. R.
(z. B. in GB, S)

Zur Weiterarbeit, zum Beispiel zur Erarbeitung der Demokratietypen und der Unterscheidung des parlamentarischen und präsidentiellen Systems, bietet sich die Homepage [Dadalos](#) an, der „internationale UNESCO Bildungsserver für Demokratie-, Friedens- und Menschenrechtserziehung“. Hier werden auch Textauszüge angeboten, die den Schülerinnen und Schülern zur Erarbeitung angeboten werden können.

Abschließend sollen die Lernenden die Unterschiede demokratischer, totalitärer und autoritärer Systeme herausarbeiten. Dazu kann der Text Emil Hübners „Demokratische, totalitäre und autoritäre Systeme“ verwendet werden, der auf der Seite [Dadalos](#) abrufbar ist. Es bietet sich an, die Schülerinnen und Schülern mit einer Tabelle (s.u.) arbeiten zu lassen, damit die Ergebnisse gesichert werden können. Die Struktur wird an der Tafel vorgegeben. Arbeitsteilig (drei Gruppen) füllen die Lernenden die einzelnen Zeilen / Spalten. Wichtig ist dabei, dass demokratische Systeme von undemokratischen abgegrenzt werden.

	Demokratisches System	Totalitarismus (Bsp.)	Autoritäre Systeme
Parteien			
Wahlen			
Gewalten- teilung			
Menschen- und Bürger- rechte			
Weltan- schauung			

LÖSUNG	Demokratisches System	Totalitarismus (Nationalsozialismus, Stalinismus)	Autoritäre Systeme
Parteien	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Parteien, politischer Wettbewerb 	<ul style="list-style-type: none"> EINE Partei herrscht nicht nach dem Willen des Volkes und ist nicht legitimiert. Partei prägt den Volkswillen gemäß ihren eigenen Vorstellungen → Grundlage: religionsähnliche Weltanschauung z.B. „arische Rasse“ und „klassenlose Gesellschaft“) 	<ul style="list-style-type: none"> Meist mehrere, aber: eingeschränkter Pluralismus, solange es keine Systemgefährdung gibt Zentral für die Partei: Herrschaftssicherung keine umfassend formulierte Ideologie,
Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige, allgemeine, geheime und freie Wahlen zwischen Parteien mit unterschiedlichen Zielsetzungen → Volkswille und seine unterschiedlichen Interessen werden berücksichtigt Wahlen legitimieren die Träger der politischen Herrschaft und bieten die Möglichkeit der Ablösung der regierenden Partei(en) 	<ul style="list-style-type: none"> keine allenfalls pro-forma-Bestätigungen in „Volksbefragungen“ (z.B. im NS-Deutschland) 	<ul style="list-style-type: none"> Manipuliert
Gewaltenteilung	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsstaat und Gewaltenteilung, → Minderheiten-schutz, Vorbeugung staatl. Willkür, Machtbegrenzung einzelner Herrschaftsträger 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht gegeben → Willkür 	<ul style="list-style-type: none"> In autoritären Systemen ist die Macht in der Regel zentralisiert. Oberflächlich horizontale Gewaltenteilung
Menschen- und Bürgerrechte	<ul style="list-style-type: none"> Garantie von Menschen- und Bürgerrechten → Beschränkung der Staatsmacht; pluralistische Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht gewährleistet Bei Nicht-Unterstützung des Systems oder Fehlverhalten gibt es Unterdrückungsmechanismen und meist zusätzliche terroristische Unterdrückungsinstrumente 	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkt, Bürger muss das Regime dulden, aber nicht unterstützen.
Weltanschauung	<ul style="list-style-type: none"> Freie Meinungsäußerung 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgegeben: Bürgerinnen und Bürger müssen sich dem System und der Weltanschauung unterwerfen → Rückzug in die Privatsphäre 	<ul style="list-style-type: none"> abweichende politische Anschauungen werden meist toleriert, solange keine öffentliche Kritik am Regime geübt wird

↓
Das Volk ist die Basis der Staatsgewalt

}
NICHTDEMOKRATISCHE REGIERUNGSSYSTEME
→ Das Volk wird gelenkt, hat keine Staatsgewalt

Als Abschluss soll die Aussage „Die Demokratie lebt [...] vor allem von den Bürgerinnen und Bürgern, sie sind die Basis der Staatsgewalt.“¹ diskutiert werden.

- Nehmen Sie Stellung zu der Aussage „Die Demokratie lebt [...] vor allem von den Bürgerinnen und Bürgern, sie sind die Basis der Staatsgewalt.“ zu? Begründen Sie Ihre Aussage mit Beispielen!

Als Lösungsansatz kann die Spalte „Demokratie“ verwendet werden, es kann dann ein Fazit unter den Regierungsformen gezogen werden (vgl. letzte Zeile der Tabelle in grün).

¹ Bundeszentrale für politische Bildung: <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/>